Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 584. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 22. August 1889.**

Deutschland.

Berlin, 21. August. [Amtliches] Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den bisherigen Vice-Consul in East London, Hermann Malcomeß, zum Consul in King Williams Town, und den Kaufmann John Dircks zum Vice-Consul in East London ernannt.

Se. Majestät der König hat den Landrichter von dem Busch aus Neuwied, zur Zeit in Schleswig, zum Regierungs-Rath, und den Consistorial-Assessor Gottfried Bauck in Koblenz zum Consistorial-Rath ernannt.

Der Secretär der Historischen Station in Rom, Professor Dr. Schottmüller, ist zum Bibliothekar an der Königlichen Bibliothek in Berlin ernannt worden.

Nachdem zwischen dem Königlich preußischen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten einerseits und den Regierungen des Königreichs Sachsen, des Großherzogthums Baden, des Großherzogthums Mecklenburg-Schwerin, der Großherzoglich und Herzoglich sächsischen Staaten, des Herzogthums Braunschweig und dem Statthalter von Elsaß-Lothringen andererseits, und zwar mit jeder einzelnen dieser Regierungen besonders, Verhandlungen über die gegenseitige Anerkennung der Prüfungszeugnisse für das Lehramt an höheren Schulen stattgefunden haben, und auf Grund der aufgestellten Vorbedingungen, der zur Erläuterung und Ergänzung derselben gewechselten Schreiben, sowie der schließlich ausgetauschten Erklärungen ein volles Einverständniß erzielt worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die von den wissenschaftlichen Prüfungscommissionen zu Leipzig, Karlsruhe, Rostock, Jena, Braunschweig und Straßburg i. E. ausgestellten Prüfungszeugnisse für das Lehramt an höheren Schulen vom 1. April d. J. ab in Preußen in gleicher Weise werden anerkannt werden, wie die nach § 1 der diesseitigen Prüfungsordnung vom 5. Februar 1887 von preußischen Prüfungscommissionen ausgestellten Prüfungszeugnisse.

Berlin, den 14. August 1889.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.
In Vertretung: Nasse. (R.-A.)

— Das „Armee-Verordnungsblatt" veröffentlicht folgende Allerhöchste Cabinets-Ordres:

1) betreffend die Feldwebel- 2c. Abzeichen.

„Auf den Mir gehaltenen Vortrag bestimme Ich, daß die etatsmäßigen Feldwebel und Wachtmeister, sowie die Stabshoboisten, Stabshornisten und Stabstrompeter am Unterärmel als besonderes Abzeichen außer der breiten noch eine schmale Tresse tragen, welche bei dem Waffenrock, dem Koller und der Ulanka oberhalb der ersteren auf dem Aermeltuch, bei dem Attila unterhalb der breiten Tresse — und zwar bei Meinem Leib-Garde-Husaren-Regiment unter Fortfall der Borte — anzubringen ist. Das Kriegs-Ministerium hat hiernach das Weitere zu veranlassen.

Wilhelmshaven, den 28. Juli 1889. Wilhelm. von Verdy."

2) betreffend die Bewaffnung der Feldwebel 2c. bei den Truppen zu Fuß.

„Auf den Mir gehaltenen Vortrag bestimme Ich, daß die Feldwebel und Vice-Feldwebel einschließlich der Vice-Feldwebel des Beurlaubtenstandes, sowie die im gleichen Range stehenden Stabshoboisten beziehungsweise Stabshornisten und Zahlmeister-Aspiranten bei denjenigen Truppen, bei welchen zufolge Meiner Ordre vom 22sten März 1889 der Infanterie-Offizier-Degen neuen Modells zur Einführung gelangt ist, ebenfalls mit Infanterie-Offizier-Degen und Portepée neuen Modells zu bewaffnen sind. Die genannten Chargen haben den fraglichen Degen an einem weißen beziehungsweise schwarzen Ueberschnallkoppel nach beifolgender Probe zu tragen. Die Einführung des Degens hat nach Maßgabe der dafür verfügbaren Mittel unter Mitverwendung der in den Ersparnißfonds der Truppen vorhandenen Bestände zu erfolgen. Das Kriegs-Ministerium hat hiernach das Weitere zu veranlassen. Wilhelmshaven, den 28. Juli 1889.

Wilhelm. von Verdy."

3) betreffend die Verlegung einiger Truppentheile des Garde-Corps.

„Auf den Mir gehaltenen Vortrag bestimme Ich, daß die 3. und 4. Escadron Meines Regiments der Gardes du Corps von Berlin beziehungsweise Charlottenburg nach Potsdam, sowie das Füsilier-Bataillon des 3. Garde-Grenadier-Regiments Königin Elisabeth von Spandau nach Charlottenburg verlegt werden. Diese Veränderungen gelangen betreffs der 3. Escadron Meines Regiments der Gardes du Corps zum 1. August 1889, betreffs der 4. Escadron desselben Regiments nach den Herbstübungen, betreffs des Füsilier-Bataillons 3. Garde-Grenadier-Regiments Königin Elisabeth zum 1. October 1889 zur Ausführung. Das Kriegs-Ministerium hat hiernach das Weitere zu veranlassen.

Wilhelmshaven, den 28. Juli 1889. Wilhelm. von Verdy."

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 22. August.

• **Oderbereisung.** Aus Crossen wird der „Frankf. Oderztg." berichtet, daß am Dinstag Abend dort der Regierungsdampfer „v. Seydewitz" mit der Oderbereisungs-Commission und dem Strombaudirector Bader eingetroffen ist. Die Herren setzten gestern früh ihre Reise fort, um in Frankfurt zu übernachten.

• **Zugentgleisung.** Aus Lauban wird uns unterm 21. August c. geschrieben: Heute Abend, 6½ Uhr, verunglückte der von Hirschberg kommende Güterzug dadurch, daß die Locomotive und 8 Wagen entgleisten. 4 Wagen wurden dabei total zertrümmert und die in ihnen sich befindenden Waaren stark beschädigt. Als Ursache der Entgleisung wird der Bruch einer Schiene angesehen. Dieselbe bohrte sich durch den Wagen des Zugführers und den nächstfolgenden Wagen. Zum Glück sind Menschen nicht verunglückt. Der in dem Zugführerwagen sich befindende Werkmeister Schr., welcher von einer Dienstreise zurückkehrte, wurde nur am Arm gestreift. Mit der Aufräumung der Trümmer wurde sofort unter der Leitung des Maschinen-Inspectors Wagner begonnen.

• **Straßensperre.** Behufs Umlegung der Straßenbahngeleise und Ausführung der hierbei erforderlichen Pflasterungsarbeiten wird der Straßenübergang von der Albrechtsstraße bezw. der Schmiedebrücke zum Ring vom 22. August cr. ab auf die Dauer von 6 Tagen für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

• **Verhaftet** wurde gestern in Ratibor der frühere Postgehilfe Filla aus Leobschütz, der wegen Unterschlagung im Amte von der Staatsanwaltschaft in Gleiwitz steckbrieflich verfolgt wurde.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 22. August. Nach einer der „Nat.-Ztg." zugehenden Mittheilung wird angenommen, daß der Reichstag in seiner bevorstehenden Session auch colonialpolitischen Fragen einen ziemlich breiten Raum wird gewähren müssen, da zur nachdrücklichen Fortsetzung der Wißmann'schen Expedition weitere Forderungen erhoben werden sollen. Es sei nicht unwahrscheinlich, daß auch die nächste Session eine Fortsetzung der Weißbücher über die Colonialpolitik bringen wird, namentlich würden dem Reichstage eingehende Mittheilungen über die Expedition des Hauptmanns Wißmann zugehen.

Der „Nat.-Ztg." wird aus Paris gemeldet: Einem bis jetzt unverbürgten Gerüchte zufolge würde sich der augenblicklich auf Urlaub befindliche Botschafter Herbette am Freitag nach Metz begeben, um als außerordentlicher Abgesandter des Präsidenten der Republik den Kaiser zu begrüßen. Diese Nachricht klingt um so wahrscheinlicher, als auch seiner Zeit bei dem Besuche Kaiser Wilhelms I. in Metz Mac Mahon den damaligen Botschafter Gontand-Biron, der ebenfalls gerade auf Urlaub in Frankreich war, nach Metz entsendet hat. Außerdem dürfte gerade Herr Carnot es besonders für nöthig erachten, diese Pflicht internationaler Höflichkeit zu erfüllen.

In Luxemburg führte die Ankündigung der inzwischen bekanntlich dementirten Verlobung der Prinzessin Margarete von Preußen mit dem Erbprinzen von Nassau eine antideutsche Kundgebung herbei. In einem am Bahnhof gelegenen Kaffeehause erschallten die Rufe: Hoch Frankreich! Nieder mit Deutschland!

Dem „B. T." aus Petersburg zugehende Mittheilungen lassen die Reise des Zaren nach Berlin wieder als ungewiß erscheinen. Sicher sei nur, daß der Thronfolger nach Berlin zu den Kaisermanövern geht. Das Reiseprogramm des Zaren sei selbst dem russischen Ministerium des Aeußern nicht bekannt.

Die „Times" erfahren aus Konstantinopel: Die christlichen Einwohner Kretas wollen anläßlich des Aufenthalts des Kaisers Wilhelm in Athen eine Deputation an denselben entsenden, um seinen Schutz anzuflehen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Straßburg, 21. August. Das Diner bei dem Statthalter verlief glänzend. Der Kaiser trug die Uniform der Gardehusaren; ihm zur Linken saß die Kaiserin, rechts die Gemahlin des Statthalters, links von der Kaiserin saß der Großherzog von Baden; gegenüber dem Kaiser saß der Statthalter. Fürst Hohenlohe hieß den Kaiser und die Kaiserin Namens der Reichslande mit einem Hoch willkommen. Der Kaiser sprach gegen Ende der Tafel seinen Dank aus für den herzlichen Empfang. Er weile zum dritten Male in Straßburg, das ihn anheimele. Der Kaiser schloß mit einem Hoch auf die Reichslande, auf die Stadt Straßburg, auf den Statthalter und dessen Gemahlin. Zu dem Diner waren 65 Einladungen ergangen. Die Stadt ist aufs Prachtvollste illuminirt, besonders der Broglie-Platz und das Stadthaus, wo um 9 Uhr das von der Stadt gegebene Fest beginnt.

Straßburg, 21. August. Der Toast des Statthalters bei dem heutigen Diner auf das Kaiserpaar lautete: „Ich bitte Ew. Majestäten zu gestatten, daß ich Dieselben im Namen des Reichslandes ehrfurchtsvoll und herzlichst begrüßen und dies Glas auf das Wohl der Majestäten erheben darf. Meine Herren, ich fordere Sie auf, mit mir einzustimmen in den Ruf: Der Kaiser und die Kaiserin leben hoch!"

Straßburg, 21. August. Bei Eintritt in das Stadthaus, Abends 9 Uhr, wurde das Kaiserpaar von dem Statthalter, dem Bürgermeister und dessen Gemahlin, sowie den Gemahlinnen des Staatsraths Klein und des Reichstagsabgeordneten Petri empfangen. Die Tochter des Bürgermeisters überreichte einen Blumenstrauß. Sodann erfolgte die Begrüßung durch den Gemeinderath und die Vorstellung der Landbürgermeister, der Geistlichen, der Lehrerschaft, der städtischen und Staatsbeamten, sowie der Notabilitäten. Auch der Großherzog von Baden, der Kriegsminister und Graf Waldersee waren anwesend. Morgen wohnt der Kaiser dem Exerciren des 15. Ulanen-Regiments, sodann der Gefechtsübung auf dem Polygon bei.

München, 21. August. Wie die „Allgemeine Zeitung" meldet, hat der Kaiser Wilhelm an den Kriegsminister, General der Infanterie von Heinleth, aus Anlaß seiner 50jährigen Dienstjubelfeier ein huldvolles Handschreiben gerichtet und demselben das Großkreuz des Rothen Adlerordens verliehen.

Rom, 21. August. Die „Agenzia Stefani" meldet aus Massauah vom heutigen Tage: Ras Alula drang am 12. d. M. bis Godo Felassi vor, wurde jedoch von einer unter Major Dimajo stehenden Truppenabtheilung genöthigt, sich bis jenseits des Belesa-Flusses zurückzuziehen, worauf Major Dimajo nach Asmara zurückkehrte. Die von Ras Alula angeknüpften Friedensverhandlungen sind von General Baldissera zurückgewiesen worden.

Rom, 21. August. Der „Riforma" zufolge wurde das Individuum ermittelt und verhaftet, das in den letzten Tagen in einer Gießerei eine Bombe bestellte, welche der am letzten Sonnabend geworfenen völlig ähnlich ist.

Paris, 21. August. Präsident Carnot ist heute nach Fontainebleau abgereist, um daselbst Sommeraufenthalt zu nehmen. Am Bahnhofe wurde derselbe von einer zahlreichen Menschenmenge mit den Rufen: „Es lebe Carnot!" „Es lebe die Republik!" lebhaft begrüßt.

Berlin, 21. August. Der deutsche Reichspostdampfer „Braunschweig" ist am 21. August d. J. mit dem am 25. Juni d. J. von Apia abgegangenen Ablösungstransport, Führer Capitän-Lieutenant v. Arend, bestehend aus Besatzungstheilen, a. S. M. Kreuzer „Adler" und S. M. Kanonenboot „Eber", sowie b. S. M. Kanonenboot „Wolf" in Pord Said angekommen.

London, 21. August. Der Union-Dampfer „Mexican" ist heute auf der Heimreise von Madeira abgegangen, der Union-Dampfer „Roslin-Castle" hat heute auf der Ausreise Madeira passirt, der Castle-Dampfer „Taymouth-Castle" ist heute auf der Ausreise von London abgegangen.

Breslau. Wasserstand.

21. Aug. O.-P. 4 m 97 cm. M.-P. 3 m 65 cm. U.-P. — m 9 cm. über 0.
22. Aug. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 57 cm. U.-P. — m 4 cm. unter 0.

Handels-Zeitung.

• **Die Kölner Baumwollspinnerei-Actien-Gesellschaft** ist von einem Brandunglück betroffen worden. Das Hauptgebäude, in welchem sich die Vorräthe an Baumwolle und Zwirngarn befinden, ist bis auf die Umfassungsmauern ausgebrannt. Der Schaden beträgt, der „Köln. Volksztg." zufolge, 40- bis 50 000 Mark und sind an demselben 12 Versicherungs-Gesellschaften betheiligt.

• **Ueber die Errichtung deutscher Handelskammern im Auslande** lässt sich der von uns schon eingehend besprochene Jahresbericht der Oppelner Handelskammer wie folgt vernehmen: „Der Gedanke einer Errichtung Deutscher Handelskammern im Auslande" — heisst es in demselben — „konnte von vornherein unserer vollsten Sympathie sicher sein. Ist doch gerade die Oberschlesische Industrie in Folge ihrer geographischen Lage darauf angewiesen, einen Haupttheil ihrer Erzeugnisse im Auslande abzusetzen. Und wie schwer dies ist, wenn nicht genügende Verbindungen mit dem Auslande verhanden sind, wenn es da draussen an den geeigneten Institutionen mangelt, die nicht nur für die Interessen der Industrie des Mutterlandes wirken und die Bedürfnisse des fremden Volkes, soweit dieselben durch unsere Industrie gedeckt werden können, zu erforschen suchen, sondern auch mit den Organen des Heimathlandes in directer Verbindung stehen, welche berufen sind, Handel und Gewerbe zu schützen und zu fördern, dies haben unsere Industriellen häufig genug bitter empfinden müssen. Diesem Mangel abzuhelfen sind Deutsche Handelskammern im Auslande durchaus geeignet, und wenn denselben unter anderem auch die Aufgabe zugetheilt würde, über die Creditfähigkeit der in ihrem Bezirke vorhandenen Firmen Auskunft zu ertheilen, sowie unsere Consulate bei der Wahrnehmung der wirthschaftlichen Interessen des Heimathlandes, sowie bei deren Berichten darüber nach jeder Richtung hin zu unterstützen, dann dürften diese Kammern Deutschlands Handel und Industrie wesentlich nützen. Allerdings sehen wir durch die Fürsorge der Reichsregierung eine, namentlich in den letzten Jahren sehr vermehrte Anzahl von Berufs-Consuln in allen Theilen des Auslandes eine Thätigkeit entwickeln, die zum allergrössten Theile der weiteren Entfaltung der Deutschen Industrie gewidmet ist, indessen in allen Beziehungen vermögen doch die Consuln den an sie herantretenden Forderungen nicht vollkommen gerecht zu werden. Wir glauben deshalb, dass durch die Errichtung von Handelskammern im Auslande, welche den Consulaten einen Rückhalt in ihrer Thätigkeit für die heimathliche Industrie gewähren würden, eine Institution geschaffen werden würde, welche nicht nur den Deutschen Exporteuren, sondern auch den Consulaten selbst sehr willkommen sein dürfte."

Zahlungseinstellung. An der gestrigen Wiener Getreidebörse ist die Mittheilung affichirt worden, dass die Getreide-Commissionsfirma W. Stern nicht in der Lage sei, ihren Verbindlichkeiten nachzukommen. Die Höhe der Passiven ist noch nicht festgestellt, doch dürften dieselben ungefähr den Betrag von 200 000 Fl. nicht wesentlich übersteigen. Die Insolvenz soll durch verfehlte Speculationen an der Newyorker Waarenbörse herbeigeführt worden sein. Die Firma war an genannter Börse bedeutende Engagements in Getreide und Zucker eingegangen, welche zu empfindlichen Verlusten geführt haben. Heute findet in Wien eine Gläubiger-Versammlung statt und soll in derselben ein Ausgleich angestrebt werden. Wie die „Presse" hört, werden den Gläubigern 25 pCt. sofort und weitere 25 pCt. in einem kurzen Termine angeboten, so dass das Zustandekommen eines aussergerichtlichen Ausgleichs Chancen hat.

Marktberichte.

Breslau, 22. August, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei etwas stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm alter schles. weisser 16,40—17,50—18,10 Mk., alter gelber 16,30—17,40—18,00 Mark, neuer schles. weisser 15,00—15,30—17,00 Mk., neuer gelber 14,90 bis 15,20—16,90 Mk, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Stimmung, per 100 Kilogramm 15,20 bis 15,60—16,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Klgr. 15,00—15,30—15,80, weisse 15,50—16,50 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Klgr. alter 15,10—15,50—15,70, neuer 12,80—13,80—14,60 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,00 Mark, Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen ohne Angebot, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—8,00—9,00 bis 11,00—11,50 Mark, blaue 7,50—8,50—9,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00 bis 15,00—16,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein mehr zugeführt.

Hanfsamen unverändert, 15—16—17½ Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	22	50	21	50	19	50
Winterraps	32	10	29	10	29	10
Winterrübsen	32	10	29	10	28	10

Rapskuchen ruhig, per 50 Kilogramm schles. 15—15¾ Mk., fremder 14,25—15,25 Mk.

Leinkuchen unverändert, per 100 Klgr. schles. 16,75—17,00 M., fremder 14,75—15,50 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 12,75—13,25.

Kleesamen, schwacher Umsatz, 40—45—50—53 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,75—26,25 Mk., Hausbacken 24,00—24,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,40—10,80 M., Weizenkleie 9,00—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,00—3,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—38,00 Mark.

Hamburg, 21. Aug. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per August-Septbr. 23½ Br., 23¼ Gd., per Septbr.-October 23¾ Br., 23½ Gd., per October-Novbr. 24 Br., 23¾ Gd., per November-December 23¼ Br., 23 Gd., per December-Januar 23¼ Br., 23 Gd., per April-Mai 23¼ Br., 23 Gd. Tendenz: Vordere Termine befestigt.

Berlin, 21. August. [Producten-Bericht.] Weizen loco behauptet, Termine wenig verändert. Gek. 150 To. — Roggen loco mässiger Umsatz, Termine besser. — Hafer loco still, Termine matt. — Roggenmehl ruhig. — Rüböl steigend. — Spiritus matt. Gek. 70er 230 000 Ltr.

Weizen loco 182—194 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, August 191¼—190½ M. bez., Septbr.-October 190—190¼—190 M. bez., October-November 190½ M. bez., November-December 191—191½ bis 190¾ M. bez., April-Mai 194¾—195—194½ M. bez. — Roggen loco 152—163 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel neuer inländischer 158 M. ab Bahn und frei Mühle, guter neuer inländ. 159 bis 160½ Mark ab Bahn und frei Mühle, September-October 159 bis 159½—159 M. bez., Octbr.-Novbr. 161—161¼—161 Mark bez., Novbr.-December 162—162½—162 Mark bez., April-Mai 165—165½ M. bez. — Mais loco 124—128 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October 120¼ M. bez., October-November 122 Mark bez., Novbr.-Decbr. 124½ Mark bez. — Gerste loco 126—190 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 151—170 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 156—160 M., mittel und guter schlesischer 156—161 M., pommerscher, uckermärkischer u. mecklenburgischer 156—160 M., fein preussischer, schlesischer und pommerscher 162—166 M. ab Bahn bez., russischer 155—162 Mark frei Wagen bez., August 153¾—153 Mark bez., September-October 147¾ bis 147 Mark bez., Octbr.-Novbr. 146—145¼ M. bez., November-Dec. 145¾—145½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 160—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 142—157 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,25 Mark, Nr. 0: 22,50—21,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 23,25—22,25 M., Nr. 0 u. 1: 21,75—20,00 Mark, August, August-September und Septbr.-October 22 M. bez., October-November 22,20 Mark bez., November-December 22,35 Mark bez. Rüböl loco ohne Fass 72 M. bez., Aug. 71,5 M. bez., Sept. 67,5 bis 69 M. bez., Septbr.-Octbr. 64,8 bis 66,3 Mark bez., October-November 63,9—64,7 Mark bez., Novbr.-Decbr. 63,8—64,4 M. bez., April-Mai 62,8 bis 63,1 Mark bez.

Petroleum loco 23,9 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 56,2 M. bez., August und August-September 55,1—55 M. bez., Septbr.-October 54,5—54,3 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 36,7—36,5 Mark bez., August und August-September 35,9—35,5—35,6 M. bez., September-October 35—34,7 M. bez., October-November 33,9 bis 33,6 M. bez., November-Dec. 33,7—33,5 M. bez.

Kartoffelmehl loco 19,60 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 18,90 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 191 M. per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 35,7 M. per 100 Ltr.-pCt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 21. Aug., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 61, 25. 5% priv. türk. Obligationen 460, 25. Banque ottomane 526, 25. Banque de Paris 756, 25. Banque d'escompte 516, 25. Credit foncier 1282, 50. Credit mobilier 427. 50. Panama-Kanal-Actien 42, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 35, —. Rio Tinto 295. —. Suezkanal-Actien 2287, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 122½. Wechsel auf London kurz 25, 20½. 3% Rente 85, 67½. 4% unific. Egypter 458, 12. 4% Spanier äussere Anleihe 73⅝. Meridional-Actien 698, 75. Cheques auf London 25. 22. Ruhig.

Comptoir d'escompte 90, —. 4% Russen de 1889 90, 80.

London, 21. Aug. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 73½. 5% privil. Egypter 104¼. 4% unif. Egypter 90¾. 3% garant. Egypter 102¼. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 94¾. Ottomanbank 11. Suezactien 91. Canada Pacific 63⅜. Englische 2¾% Consols $98^{3}/_{16}$. Silber —. Platzdiscont 2⅞%. 4¼% egypt. Tributanlehen 92⅜. De Beers Actien neue 19¼. Rio Tinto 11⅝. Rubinen-Actien ¾% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 91. Fest.

London, 21. Aug., Nachmittag 5 Uhr 35 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. 2¾% Consols 98¼. Convertirte Türken 16½. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 91. Italiener 92⅛. 4% ungar. Goldrente 84⅜. 4% unific. Egypter 90⅞. Ottomanbank 11. Silber $42^{5}/_{16}$. 6% consol. mexican. Anleihe 94¾.

London, 21. Aug. In die Bank flossen heute 42 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 21. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 260¼. Franzosen 191⅞. Lombarden 99⅞. Galizier 165½. Egypter 91, 50. 4% Ungarische Goldrente 85, 40. 1880er Russen 91, 60. Gotthardbahn 162, 50. Disconto-Commandit 234. 30. Dresd. Bank 153, 40. Laurahütte —. Böhmische Westbahn 287⅝. Böhmische Nordbahn 202. Ruhig.

Frankfurt a. M., 21. Aug., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 46. Pariser Wechsel 81. 133. Wiener Wechsel 171, 37. Reichsanleihe 108, 45. Oesterr. Silberrente 72, 60. Oest. Papierrente 71, 50. 5% Papierrente 84, 80. 4% Goldrente 94, 10. 1860er Loose 122, 60. Ungar. 4% Goldrente 85, 50. Italiener 93, 80. 1880er Russen 91, 50. II. Orient-Anl. 65, 40. III. Orient-Anleihe 65. 10. 4% Spanier 73, 60. Unific. Egypter 91, 70. Conv. Türken 16, 50. 3% Portug. Staatsanleihe 66, 80.*) 5% serb. Rente 83, 70.*) Serb. Tabaksrente 83, 30.*) 5% amort. Rumänen 97, 10.*) 6% conv. Mexik. Anl. 94, —. Böhm. Westbahn 285. Böhm. Nordbahn 200¾. Central Pacific 113, 40. Franzosen 190¾. Galizier 166. Gotthardbahn 162, 90. Hess. Ludwigsbahn 124, 60. Lombarden 99¾. Lübeck-Büchener 196, 20. Nordwestbahn 161¾. Creditactien 261¼. Darmstädter Bank 165, —. Mitteld. Creditbank 114, —. Reichsbank 133, 50. Disconto-Commandit 234. 90. Dresdener Bank 153, 60. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 148, 90. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 70. 4½% Portugiesen 98, 50. Siemens Glasindustrie 161, 20. Internat. Elektricitäts-Actien —. Berlin-Wilmersdorfer 122, 30. La Veloce 149. —. Fest.

Privatdiscont 2⅛%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 261. Franzosen 190⅞. Galizier 165¾. Lombarden 99⅞. Egypter 91, 60. Disc.-Commandit 234. 70. Nordd. Lloyd —, —. Türkenloose —, —,

Hamburg, 21. Aug., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 90. Silberrente 72, 50. Oesterr. Goldrente 94, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 50. 1860er Loose 122. 50. Italienische Rente 93, 80. Creditactien 260, —. Franzosen 477, —. Lombarden 248, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 89, 70. 1883er Russen 110, —. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 63, 20. III. Orient-Anleihe 63, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 171, 30. Disc.-Commandit 234, 70. H. Commerz-Bank 137, —. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 174, 70. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 195, 70. Marienb.-Mlawka 67, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, 50. Ostpr. Südbahn 105, 70. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 137, 50. Nordd. Jute-Spinnerei 148, —. A.-C. Guano-Werke 148, —. Privatdiscont 2¼%. Hamb. Packetf.-Actien 155, —. Dyn.-Trust-Actien 145, 25. Schwächer.

Amsterdam. 21. Aug., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 70¼, do. Februar-August verzl. 70¾. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 71⅜, do. April-October verzinsl. 70¾. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 84½. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 121. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 62. Conv. Türken 16½. 5½% holländ. Anleihe 102⅞. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 124¾. Marknoten 59. 10. Russische Zollcoupons 192⅛. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 21. Aug., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 95, 85, russ. II. Orientanleihe 99¼, do. III. Orientanleihe 99, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 256, Petersburger Disconto-Bank 681, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 544, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 146, Grosse russ. Eisenbahn 240, Kurs-Kiew-Actien 294.

Newyork. 21. Aug.. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¾. Wechsel auf London 4, 84¼. Cable transfers 4, 87¾. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anleihe 1877 128. Erie-Bahn 27¾. Newyork-Centralb. 106¾. Chicago-North-Western-Bahn 110¼. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11½. Baumwolle in New-Orleans 11. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum 7, 60. Pipe line Certificats per September 88¾. Mehl 2, 90. Rother Winterweizen loco 86⅛. Weizen per Aug. 84⅞, per Septbr. 84¼, per Decbr. 87. Mais (old mixed) 44¼. Zucker (Fair refining muscovados) 6. Kaffee Rio 18½. Schmalz loco 6, 52. Rothe & Brothers 6. 87. Kupfer nom. Getreidefracht 4¼.

Liverpool, 21. August. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Fest. Tagesimport — B.

Liverpool, 21. Aug., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Amerikaner stetig. Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: August-Septbr. 6½ Käuferpreis, September 6½ do., Septbr.-October $5^{61}/_{64}$ do., October-Novbr. $5^{47}/_{64}$ Verkäuferpreis, Decbr.-Januar $5^{39}/_{64}$ Käuferpreis, Januar-Februar $5^{39}/_{64}$ do., Februar-März 5⅝ Verkäuferpreis, März-April $5^{41}/_{64}$ d. do.

Wien, 21. Aug., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 53 Gd., 8. 58 Br., per Frühjahr 9. 23 Gd., 9, 28 Br. Roggen per Herbst 7, 00 Gd., 7, 05 Br. Mais per August 5. 30 Gd., 5, 35 Br., per Septbr.-October 5, 30 Gd., 5, 35 Br. Hafer per Herbst 6, 59 Gd., 6. 64 Br.

Pest. 21. Aug.. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Herbst 8, 36 Gd., 8, 38 Br., per Frühjahr 1890 8, 99 Gd., 9, 01 Br. Hafer per Herbst 6, 10 Gd., 6, 12 Br. Mais per August-September 4, 96 Gd., 4, 98 Br., per Mai-Juni 1890 5, 49 Gd., 5, 51 Br. Kohlraps per August-Septbr. 18¾.

Paris. 21. August. Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per August 22, 75, per September 22, 80, per Septbr.-Decbr. 23, 10, per Novbr.-Februar 23. 40. Roggen ruhig, per August 13, 75, per Novbr.-Februar 14, 25. Mehl ruhig, per August 54, 25, per September 54. 10, per Septbr.-Decbr. 53, 60, per Novbr.-Februar 53, 50. Rüböl ruhig, per August 67, 50, per September 67, 50, per Septbr.-December 68, 00, per Januar-April 68, 00. Spiritus fest, per August 39, 75, per Septbr. 40, 25, per Septbr.-Decbr. 40, 75, per Januar-April 41, 00. — Wetter: Regnerisch.

London. 21. August. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Bewölkt.

London, 21. August. Chili-Kupfer 42⅞, per 3 Monat 42¼.

Leith, 21. Aug. [Getreidemarkt.] Sämmtliche Artikel ruhig, aber stetig.

Amsterdam. 21. August. Nachm. Bancazinn 54½.

Antwerpen, 21. Aug., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17⅞ bez., 18 Br., per August 17⅞ Br., per Septbr. 17¾ bez., 17⅞ Br., per Septbr.-Decbr. 18 Br. — Ruhig.

Hamburg. 21. August. Nachm. Petroleum fest. Standard white loco 7. 15 Br., 7, 05 Gd., per Septbr.-Decbr. 7, 20 Br., — Gd. — — Wetter: Windig.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 21., 22.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 20°,0	+ 17°,8	+ 17°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	745.2	744.8	741.3
Dunstdruck (mm)	7.2	9.2	10.5
Dunstsättigung (pCt.)	41	61	73
Wind (0—6)	W. 1.	S. 1.	SO. 2.
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,10
Wärme der Oder			+ 19,1

Heute früh Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 21. August 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 20.	Cours vom 21.
20 Frcs.-Stücke	16,29 bz	16,30 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.45 bz	20,445 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,35 bz	171,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	212.60 bz	212.55 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bzB	324,70 B

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,50 B	108.50 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	104,10 G	104.20 B
Preuss. Consols	4	vsch.	107,20 B	107.20 bzB
dto. dto.	3½	1/4 1/10	105.20 bzG	105.20 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,80 G	101.80 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101.00 bz	100,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	100,00 G	100.00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	100,75 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,60 G	102,80 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.60 bz	101,60 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101.40 B	101.30 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101.60 bz	101.50 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105.60 G	105.50 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105.50 G	105,40 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	95,10 B	94.80 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	103,60 G	103,90 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	97,20 bzB	97,10 bz

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	101,90 G	101.90 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	99,25 G	99.35 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103,00 bzG	103.00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,80 bzG	99,80 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,00 G	111.00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 bzG	102.70 B
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,60 bzG	102,70 B
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103.50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,10 G	105,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105.50 B	105.40 B
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	102,20 bzG	102,10 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103.00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	100.50 G	100,50 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	98,00 B	97.50 bz
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	97,90 bz	97.50 bz
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	95,25 G	95,90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.50 G	112.60 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.50 G	108.90 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108.50 G	108.90 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115.25 G	115,30 G
dto. dto.	4	vsch.	102,90 B	102.70 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110.40 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,50 G	110,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.70 G	101.60 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.40 bzB	100.40 G.
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118.00 G	118,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111.50 B	111,50 B
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	100.00 bzG	100.00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	101.50 G	101,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	103.10 bzG	103.10 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	100,00 G	100.00 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103.50 G	104.00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112.30 G	112.30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 G	103.00 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.75 G	100.60 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	93.60 bz	93,60 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	95.60 bz	95,00 bzB
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	96,40 bz	96,40 B
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	113,50 B
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	103,80 bz	103.60 bz
dto. neue	3½	30/6 31/12	102,90 bz	102.90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	91.70 bz	91.75 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 10/10	92,70 bz	92,70 G
dto.	4½	20/6 u 12	— —	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	93.90 bz	94.00 B
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	79,00 B	78,90 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	77,00 B	77,10 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93.90 G	93.80 bzB
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96,10 B	96,00 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94.20 bzB	94.10 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	71.75 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	85,00 B	85,00 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	72,75 bz	72,75 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63.90 bz	63,80 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58.00 B	57,80 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	98,60 bzG	98,70 B
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	107.10 bz	107,10 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,20 bz	97,25 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101.30 bz	101.80 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	91,00 bz	91,75 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,70 bz	113,80 bz
dto. von 1889 conv.	4		92.90 G	93.60 bz
dto. dto. cons.	4	1/4 jhl.	91,00 ebzG	91,50 bz
dto. dto. II. Ser.	4		91,00 ebzG	91,50 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	65,30 bz	65,60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	65,00 B	64,20 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	54,40 bz	54,90 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	96.90 bz	97,00 B
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83.30 bzB	83,60 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91.50 G	91.40 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90.40 B	90.50 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103.90 G	103.90 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,50 bzG	83.50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	83.70 bzG	83,80 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16.25 B	16.60 B
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	80.90 bzB	81,00 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	73.20 B	73.50 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85.50 B	85.70 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98,60 B	98.60 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	81,00 bzB	81,00 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	146.40 B	146,25 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	147.25 G	147.50 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	Ziehung	44.05 bzB
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	107.90 bz	108.00 B
Bukarester Loose	—	—	44.75 B	45.50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	143.00 bz	143.10 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	138,10 bz	138,10 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	56,20 bz	56.25 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	114.05 B	114,05 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	111.00 bz	111,00 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	148.60 B	142.70 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	339.80 bz	339,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	142.50 B	142.50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,50 G	20.00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	135.00 G	135.00 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.90 bz	27,50 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	325.00 bz	324,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	122,40 bz	122.80 ebzB
dto. dto. von 1864	—	—	307,90 bz	306.90 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135,00 G	135.80 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	169.50 bzG	170.00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107,50 bzG	107,50 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	172,50 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	162.50 B	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	82,90 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	67.90 bzG	71,10 bzG
Ungarische Loose	—	—	251,75 G	251,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	71,10 bzG	71,25 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	120,00 bz	120,25 bzB
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	117.40 bz	117,40 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	119,00 bzB	119.00 bz
Saalbahn	5	5	1/1	117,25 bzG	117,25 bz
Weimar-Gera	3	3⅓	1/1	98,50 bzG	98,50 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Aachen-Mastricht	1⅞	2⅜	1/1	67,25 bz	67.30 bz
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	95,90 bz	95.90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	45,00 bzG	46,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	107,25 bz	107,25 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	229,10 bz	229,10 bz
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	194,75 G	195,50 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	124,10 bzG	124,30 bzG
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	67.30 bz	67,90 bzB
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	164.10 bz	164,30 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,10 B	102,10 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	73,00 ebzG	73,00 bzG
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	104,50 bzG	105,60 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,40 bzB	26,25 bzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	208,00 G	207,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	82,60 G	83,25 bz
Gotthardbahn	5	6	1/1	164,00 bz	163,25 bz
Jura-Bern-Luzern	3½	4	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	99.50 ebzB	99,40 bzB
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	66.40 bz	66,00 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	100.30 G	101.00 bzB
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	141,25 bz	141,00 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	118.20 bz	118,40 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,90 bz	64,00 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3,70	1/1	95,25 bz	96.50 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	— —	80,75 G.
dto. (Elbthalbahn).	3½	5	1/1	94.00 bz	94,00 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	1	1/5	50,00 bz	50,00 bzG
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	32.60 bz	32.50 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	72,00 bz	72.00 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	7,45	1/1 1/7	127,30 G	127,50 bz
Russ. Südwestbahn	5	6.94	1/1	75.75 bz	75.80 ebzG
SchweizerCentralbh.	5	5⅗	1/1	136.40 bz	136,30 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	116.20 bz	116,40 bz
dto. Unionbahn.	2½	4¼	1/1	— —	112.00 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	44.00 bzG	43.80 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	76,40 ebzB	76,30 ebzB
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	216,90 bz	217,10 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,00 bz	104,00 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,00 bz	104,25 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	104.00 G	104,25 bz
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	— —	101,75 bzG
dto. H.	4	1/1 1/7	104.20 G	104.20 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103.80 G	103,80 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn S. II.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,10 B	104,10 G
Sardinische	4	1/1 1/7	89.40 bzG	89,40 bzB
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91.10 G	91.10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.80 G	108.80 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102.50 G	102.70 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	85.30 G	85.50 B
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	59,70 B	59,60 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.70 G	87.30 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,80 B	101,75 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81 80 G	81.90 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70.25 G	70,25 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76,25 G	76,25 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68.00 G	68.30 bzB
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,30 B	84,20 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,75 B	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101.60 B	101,75 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92.75 B	— —
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90,30 B	90,30 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62.00 B	62.25 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103.00 B	103,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,80 B	98.80 bzB
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,50 G	85,50 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101.50 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85,50 G	85.50 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,30 ebzG	100.30 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96.10 bzG	96,50 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100.00 G	100,00 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102.20 G	102.20 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	96.30 bzB	96.60 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90.80 B	91.00 bzB
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	64.20 G	64.10 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92.50 G	92.50 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99.60 bzG	99.75 bzB
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87.30 G	87.60 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,25 bz	100,40 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102.20 bz	102,00 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102.20 bz	102,00 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102.00 bz	102,00 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,00 bz	102.00 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,40 G	102,50 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89.10 bzG	89.25 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	72.10 bzG	72.30 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90,80 bzG	91,00 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63.25 G	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	109.10 G	109,10 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	113.30 bzG	113.25 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92,20 G	92.10 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114.60 G	114,60 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	104.40 G	104,40 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113 90 G	— —
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	80.60 G	80.10 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	116,00 ebzG	116.00 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102.80 ebzG	102.90 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,50 bzG	115.50 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	112.50 bzG	113,30 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	99,75 bzB	99,60 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	— —	79,00 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3⅔	1/1	82,75 G	82,00 bzG
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	128,75 bz	129,25 bz
dto. Handelsges.	9	10	1/1	176.10 bzG	176,10 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	5	1/1	p.St.299,00 G	p.St.299 bzG
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	110,10 bz	110.10 G
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	107,10 bz	107,10 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	164,75 bz	164,50 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	171,10 bzG	172,00 bzB
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	138.25 G	138,25 G
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	115,30 G	116,00 bzG
Disconto-Command.	10	12	1/1	234,50 bz	234,90 bzG
Dresdener Bank	7	9	1/1	152,40 bzG	153,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	88,00 bzG	87,60 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94.40 G	94,00 bzG
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	114,40 B	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	124.40 bzG	124,40 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	199.90 bzG	200,00 ebzB
dto. Disconto	0	0	1/1	9,75 G	9.75 G
Luxemburger Bank	6½	7½	1/1	145,00 bzB	145,00 ebzB
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	— —	— —
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	113.50 bzG	113,75 B
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	141,70 bzG	141,70 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	175.00 bz	175,00 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	87.25 bzG	87,30 G
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	179.00 bz	179,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	36,80 bz	36.90 bz
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	116,90 bz	116,80 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	124,80 bzG	124,90 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	150,90 bz	151,00 ebzB
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	113,50 G	113.50 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	7⅖	8	1/1	139,00 G	139,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	126.00 bz	125,80 G
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	133,75 bzB	133,50 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	65,10 bz	66,20 bz
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	111,25 G	111,10 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	133,60 bz	133,90 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	177.00 bz	177,50 bzB
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	106,75 bzG	106,75 bzG
Archimedes	10	—	1/7	145,00 bzG	143.90 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	274,25 bzG	273,60 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	113,25 bzG	112,00 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	152,30 G	153.00 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	202,90 G	202.10 G
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	212,50 bz	213,00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	74,50 bzG	74,75 bzB
dto. Oelfabrik	5½	5¾	1/6	95,00 B	94.25 G
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	147.90 B	149.50 B
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	179.90 bz	178,90 bz
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	76,40 bz	76,00 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	97.00 bz	97,50 bzG
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	87,75 G	88,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	107,75 bzG	107,10 bzG
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	176.75 bzG	177,00 G
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	193,60 bzG	192.50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	734,00 G	735,00 B
Giesel, Cementfabr.	10½	12	1/1	141,00 bz	139.75 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	177,10 G	178,10 ebzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	277,75 bz	276,50 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	176.25 B	175,10 G
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	54,50 bzB	54,50 bzG
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	139,50 bzB	139.50 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	161,50 bzG	162,75 bzG
Laurahütte	5½	—	1/7	143.25 bzB	143,00 bz
Nob. Dyn. Trust-C.	5	8½	1/5	154,60 bzB	154,75 bzG
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	182,00 bzG	182,60 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	— —	148,00 bz
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	105.20 bzG	105,40 bz
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	196,50 bzG	196.75 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	132.00 bzG	131,75 bz
Oppelner Cement	2½	6	1/1	121,25 bz	121,75 B
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	109,25 G	108.50 bzG
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	137,25 bzG	137,50 bzG
Schering	24	18	1/1	303,00 G	300,00 G
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	124,25 G	124,25 G
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	117,00 B	117,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	60,40 bz	60,40 bz
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	190.50 bzG	190,75 G
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	179,90 bzG	181,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	179.70 bzG	181,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	357.00 bzG	360,00 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	290.30 bzG	290,00 ebzG
Tarnowitzer St. Pr.	3½	6	1/1	95.25 bzG	98,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	141,00 bzG	141.75 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2150 G	2125 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	104,20 G	104,20 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	116,10 G	116,10 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,00 G	102,00 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 20.	Cours vom 21.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	169,10 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,50 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	81,05 G	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20.455 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,32 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	81,10 bz	— —
New-York vista.	5	420,00 bzB	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	211,00 bz	211,30 bz
dto. dto. 3 M.	5½	209,00 bz	209,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,10 bz	171,50 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,10 bz	170,75 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,40 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	81,00 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	211,50 bz	212,00 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2⅛% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per August.	Per Septbr.
Ungar. 4% Goldrente	85,50	— —
Russische Anl. 1880	91,50	— —
dto. dto. 1889	91,25	— —
Disconto-Command.	234,62	— —
Dortmunder Union	97,12	— —
Laurahütte	142,75	— —
Oesterr. Credit	163,37	— —
Franzosen	96,25	— —
Lombarden	50,12	— —
Russische Noten	212,50	— —
Marienburg-Mlawka	67,75	— —
Ostpr. Südbahn	105.37	— —
Warschau-Wien	217,00	— —

Verantwortlich für den politischen u. allgemeinen Theil i. V., sowie für das Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.